

DAS BESTE FÜR IHR KIND

Lassen Sie sich nicht zu schnellen Entscheidungen drängen, die die Zukunft Ihres Kindes betreffen. Inter* zu sein ist genauso in Ordnung wie männlich oder weiblich zu sein. Lernen Sie Ihr Baby in Ruhe kennen.

Wenn Ihr Kind zunächst so aufwächst wie es geboren ist, können Entscheidungen länger überdacht werden. Ihr Kind hat so die Möglichkeit, seinen Körper unversehrt zu erleben, seine Geschlechtlichkeit kennenzulernen und seine Identität zu entwickeln. Ihr Kind wird Ihnen zu gegebener Zeit Auskunft darüber geben, was es für seinen Körper und sein Leben möchte. Vertrauen Sie Ihrem Kind, begleiten und stärken Sie es. Vielleicht wird es Sie im Umgang mit seiner Inter*geschlechtlichkeit überraschen. Bedenken Sie bitte, dass das Wohl des Kindes auch das Wohlergehen des künftigen Erwachsenen ermöglichen soll.

Eine Operation an den Geschlechtsorganen ist nur in äußerst wenigen Fällen medizinisch notwendig. Chirurgische und medikamentöse Eingriffe sind nicht mehr rückgängig zu machen. Mit Beginn der Pubertät werden zumeist geschlechtsspezifische Hormone vom Körper produziert, die innerlich und äußerlich Geschlechtsmerkmale ausbilden. Fühlt sich Ihr Kind einem Geschlecht zugehörig, kann es durch die Einnahme von Hormonen die Ausprägung der Geschlechtsmerkmale in die gewünschte Richtung ermöglichen.

Erwachsene inter* Personen können Ihnen wertvolle Einblicke geben. Denn sie wissen, wie es ist, mit inter*geschlechtlichen Geschlechtsmerkmalen aufzuwachsen und zu leben. Es hilft auch, mit anderen Eltern zu reden.

WIR UNTERSTÜTZEN UND BERATEN SIE

Mittels fachkundiger Beratung aus Inter*-Perspektive bei uns können Sie informierte und aufgeklärte Entscheidungen treffen. Nehmen Sie sich Zeit für das Gespräch mit Inter*-Organisationen, wo Ihnen lebensweltliches Wissen und fachliche Expertise begegnet. Hier können Ihnen auch psychosoziale Beratungsstellen und inter*-sensibilisierte Mediziner*innen empfohlen werden.

KINDERBÜCHER



**PS: Es gibt
Lieblingseis**
Luzie Loda



**Wer ist die
Schnecke Sam?**
Maria Pawłowska,
Jakub Szamatek

BÜCHER FÜR ELTERN

Inter. Erfahrungen intergeschlechtlicher Menschen in der Welt der zwei Geschlechter

Hg. von Ina Schneider, Elisa Barth,
Ben Böttger, Dan Christian Ghattas (2013)



Born Both: An Intersex Life

Autobiographie von Hida Vilorio (2017)



INFORMATION UND BERATUNG

Inter*Trans*Beratung Queer Leben

Hermannstr. 256-258

12049 Berlin

www.queer-leben.de

Tel. (030) 44 66 88-114

Ein Projekt der



**SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN**

Gefördert durch



inter*
trans*
beratung
QUEER LEBEN



**DAS BESTE FÜR IHR
INTERGESCHLECHTLICHES
KIND**

**INFORMATIONEN
FÜR ELTERN**

ES IST EIN... BABY!

Eine Schwangerschaft und die Phase nach der Geburt sind eine spannende und aufregende Zeit, in der oft auch die Frage nach dem Geschlecht des Kindes gestellt wird. Doch was ist, wenn die Frage nach dem Geschlecht Ihres Kindes scheinbar nicht sofort zu beantworten ist? Was ist, wenn Sie sich mit ganz neuen Dingen auseinandersetzen müssen, da Sie ein intergeschlechtliches Kind bekommen haben? Dies kann zunächst verunsichern sowie Sorgen und Ängste auslösen.



Solche Gedanken sind verständlich, da die Gesellschaft von der Vorstellung geprägt ist, dass es nur Frauen und Männer gäbe. Doch auch Ihr Kind hat ein Geschlecht: sein eigenes. Versichern Sie sich dessen, wenn Sie hören, das Geschlecht sei „uneindeutig“, oder medizinisches Personal äußert, es wisse nicht, welches Geschlecht Ihr Kind hat. Auch medizinisches Personal kann durch die Geburt eines intergeschlechtlichen Kindes verunsichert und überrascht sein. Es gibt verschiedene Ursachen für Intergeschlechtlichkeit und Variationen der Geschlechtsmerkmale. Rechnen Sie damit, dass Ihnen für Ihr Kind in der Folge viele Untersuchungen vorgeschlagen werden und diese viel Zeit in Anspruch nehmen. Ihr Kind braucht jedoch auf Grund seines Geschlechts keine Behandlung.

INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN: SCHON IMMER TEIL DER GESELLSCHAFT

Wie intergeschlechtliche Menschen gesehen werden, verändert sich immer wieder und ist auch nicht in allen Kulturen gleich. Wir möchten Sie einladen, gelassen zu reagieren, wenn Sie erfahren, dass Sie ein Kind erwarten oder bekommen haben, dessen Geschlechtsmerkmale nicht „traditionellen“ Vorstellungen entsprechen. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Kind und möchten Ihnen mit diesem Flyer erste Informationen im Umgang mit Ihrem inter* Kind anbieten.

Intergeschlechtliche Personen sind Menschen, die sich im Hinblick auf ihr körperliches Geschlecht nicht in die medizinische Norm sogenannter „männlicher“ oder „weiblicher“ Körper einordnen lassen. Körperlich kann es sich um chromosomale, gonadale, hormonelle oder anatomische Merkmale handeln.



INTERGESCHLECHTLICHKEIT IST KEINE KRANKHEIT

Mitunter beschäftigen sich Ärzt*innen schon während der Schwangerschaft mit dem Geschlecht Ihres Kindes. Wenn Sie von medizinischem Personal erfahren, dass Ihr Kind mit einem Geschlecht geboren wird oder wurde, welches nicht stereotypen und normierenden Vorstellungen von „männlich“ und „weiblich“ entspricht, stellen Ärzt*innen dem Kind oft eine der im „DSD“-Katalog genannten Diagnosen aus. Das steht für „disorder of sexual development“, auf Deutsch „Störung der Geschlechtsentwicklung“. Mittels „DSD“ wird körperliche Vielfalt als „Krankheit“ beschrieben. Intergeschlechtliche Kinder werden jedoch gesund geboren. Intergeschlechtlichkeit ist also kein „medizinisches Problem“ oder eine „Fehlbildung“, sondern Inter* bedeutet geschlechtliche Vielfalt.